

Veranstaltungen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **22 (1968)**

Heft 9: **Raumwahrnehmung und Raumgestaltung = Perception visuelle spatiale et configuration volumétrique = Spatial perception and volumetric configuration**

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

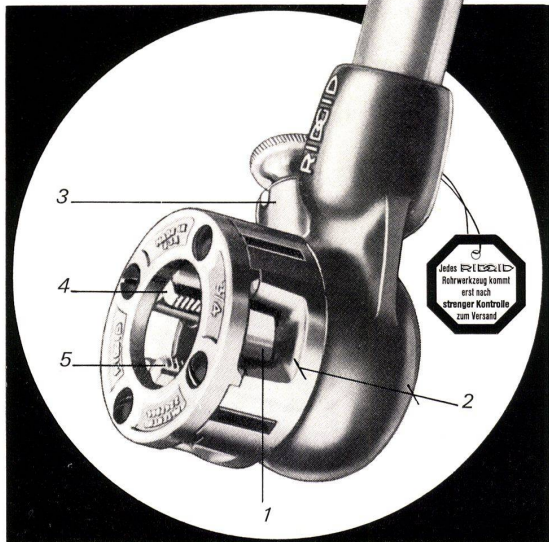
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

RIDGID GEWINDE SCHNEID KLUPPE



die zeit- und arbeitssparende Kluppe.

- 1 Das Profil der seitlichen Öffnungen ist genau richtig, um die Späne rasch abzuführen.
- 2 Die lange Führung der Messer verhindert exzentrisches Schneiden.
- 3 Extra lange Ratschenbolzen aus gehärtetem Stahl - daher fester Sitz des Schneidkopfes.
- 4 Umkehrbare Messer, so dass nahe zur Wand gewindet werden kann.
- 5 Der spezielle Schnittwinkel der Messer ermöglicht ein sauberes und rasches Schneiden mit sofortiger Spanabführung.

Kluppen mit offener Ratsche, rechts oder links
OOR $\frac{1}{8}$ " - 1"
111 R $\frac{1}{8}$ " - 1 $\frac{1}{4}$ "
12 R $\frac{1}{8}$ " - 2"

Kluppen mit geschlossener Ratsche, rechts oder links
OR $\frac{1}{8}$ " - 1"
11R $\frac{1}{8}$ " - 1 $\frac{1}{4}$ "

Ihr Werkzeuglieferant kennt die Vorzüge der RIDGID-Werkzeuge. Er steht Ihnen gerne zur Verfügung. Rufen Sie ihn heute noch an.

RIDGID



Der Welt komplettestes Programm an Rohrwerkzeugen

N. V. RIDGE TOOL S. A.
Schurhovenveld, St-Truiden, Belgien
Tochtergesellschaft der RIDGE TOOL Company, Elyria, Ohio USA

Nr. 8

Joßmann (Ref.: Allgemeine Psychiatrie 90, 1928).

Nr. 9

Peter Hartmann, «Einige Grundzüge des japanischen Sprachbaues, gezeigt an den Ausdrücken für das Sehen» (Universitätsverlag Carl Winter, Heidelberg 1952), und Oreste Vaccari, «Pictorial Chinese-Japanese Characters» (4th edition, Januar 1961, Tokio).

Nr. 10

Veröffentlichungen zu diesem Thema liegen vor von G. Nitschke in Englisch: «Ma - The Japanese Consciousness of Place» (Architectural Design, 3/66), in Deutsch: «Tradition und Fortschritt» (Baumeister 8/1967), und in Japanisch: «The False Prophets» (Space Design, 2/3/4/1968).

Nr. 11

«Zeichen» ist sicher ein besserer und umfassenderer Begriff als das bisher in diesem Zusammenhang gebrauchte Wort «Symbol». «Zeichen» soll darum im folgenden im Sinne von M. Benses Semiotik alles sein, was zum Zeichen erklärt wird, und was somit zum Zeichen erklärt wird, ist selbst kein Objekt mehr, sondern Zuordnung zu etwas, was durchaus Objekt sein kann. Siehe M. Bense, «Semiotik. Allgemeine Theorie der Zeichen» (Agis-Verlag, Baden-Baden).

Nr. 12

Die besten Studien zur Wissenschaft der Mandalas finden sich in Giuseppe Tucci «The Theory and Practice of the Mandala, with special reference to the modern psychology of the subconscious» (Rider & Co., London 1961), und in Mircea Eliades «Yoga, with special reference to the practice of tantric yoga» (Bollingen Series LVI, Pantheon Books 1954), in F. Sierkmas «Tibet's Terrifying Deities, with special reference to sex and aggression in religious acculturation» (Charles E. Tuttle Co., Tokio 1966), oder auch in Dietrich Seckels «Grundzügen der buddhistischen Malerei» (OAG, Tokio 1945), einer sehr guten Zusammenfassung aller Arten japanischer buddhistischer Malerei, doch leider ohne Abbildungen.

Nr. 13

Viele der hier reproduzierten traditionellen japanischen Raumdarstellungen sind mit freundlicher Genehmigung des Chefredaktors von «Kenchiku Bunka», Kunio Komparu, aus der gleichnamigen Zeitschrift Nr. 12/1963 entnommen, die ganz dem Thema traditionellen japanischen Stadtraumes gewidmet war. Anfang 1968 ist der Inhalt dieser Ausgabe in Buchform bei der Shokokusha, Tokio, unter dem Titel «Nihon no Toshi Kukan» mit allerdings weniger guten Photos als bei der ursprünglichen Zeitschriftenausgabe neu erschienen.

Veranstaltungen

Generalversammlung der Schweizerischen Zentralstelle für Baurationalisierung CRB

In Zürich tagte am 4. Juli 1968 unter dem Vorsitz von Kantonsbaumeister Professor J.-P. Vouga (Lausanne) die sechste ordentliche Generalversammlung der Schweizerischen Zentralstelle für Baurationalisierung (CRB).

In der Erläuterung des Tätigkeitsprogrammes 1968 wies der Geschäftsführer, H. Joß, Architekt SIA, darauf hin, daß in diesem Jahr wiederum eine Reihe von Arbeiten fertiggestellt und zur Publikation gelangen werden. Es handelt sich dabei in erster Linie um die französische Ausgabe des Normpositionen-Kataloges (Abschnitt Baumeisterarbeiten), sowie um mehrere Folgekapitel der deutschen Ausgabe (Malararbeiten, Gipserarbeiten, Flachdach I, Steildächer, Beläge aus keramischen Platten).

Weiter sind verschiedene Entwurfsausgaben von CRB-Normen ins Revisionsstadium getreten; sie werden nun auf Grund der gemachten Erfahrungen überprüft.

Neben der Weiterführung laufender Normungsarbeiten werden auch dieses Jahr wieder verschiedene Normungsprojekte in Angriff genommen.

Im Zusammenhang mit der Herausgabe der französischen Fassung des Normpositionen-Kataloges sind Einführungskurse in der welschen Schweiz vorgesehen.

Die Tätigkeit der Zentralstelle, stellte der Geschäftsführer fest, stehe dieses Jahr im Zeichen einer konsequenten Weiterentwicklung der bisher durchgeführten Aufgaben. Neue Aspekte könnten durch die weitere Konkretisierung von Plänen zur Gründung eines Schulbauinstitutes und eines Spitalbauinstitutes entstehen. Beides sei jedoch zum Zeitpunkt der Berichterstattung noch zu wenig überblickbar, um genauere Angaben zu machen.

Zum Schluß machte der Geschäftsführer geltend, daß die Zentralstelle voraussichtlich auch in diesem Jahr in vermehrtem Maße von Dritten zur Lösung von Problemen beigezogen werde. Um solchen Aufgaben besser entsprechen zu können, wäre ein weiterer Ausbau in personeller Hinsicht wünschenswert.

Saie - Internationaler Salon der Industrialisierung des Baugewerbes

Vom 5. bis 13. Oktober wird auf dem ständigen Messegelände von Bologna der 4. Saie stattfinden. Die Ausstellung wird vom Messeamt in Zusammenarbeit mit dem italienischen Verband für Vorfabrikation im industrialisierten Bauwesen organisiert und bietet einen umfangreichen Überblick über Verfahren, Produkte und über die modernsten Anlagen und Baumaschinen für das industrialisierte Bauwesen.

Der Salon umfaßt die folgenden Sektoren:

- Fertigbauweisen;
- Maschinen und mechanische Anlagen für Baustellen;
- Baumaterialien;
- Materialien für die Endausstattung von Bauten;
- Schließvorrichtungen, Beschläge;
- Baukeramik;
- Technische Apparaturen, Anlagen.

Die Rahmenveranstaltungen, Tagungen und Zusammenkünfte bilden den typischen Hintergrund der Ausstellung und geben Fachleuten, Bauingenieuren und dem Publikum wertvolle Information über die zeitgemäße Lösung der Probleme und über die Möglichkeiten, die dem industrialisierten Bauwesen offen stehen. Im Rahmen der Schau «Componeting» werden Beispiele von Strukturen, die in dieser Technik ausgeführt wur-

SAUNA

Beratung, Planung, Ausführung
privater und öffentlicher Sauna-
Anlagen nach finnischen Nor-
men – Keramik-Saunaofenbau

Sauna-Bau AG
2500 Biel
Telefon 032 214 40



den, ausgestellt. Es wurden dabei von italienischen und ausländischen Firmen hergestellte Bauelemente verwendet.

Die internationale Tagung der Uisaa (Ufficio Italiano Sviluppo Applicazioni Acciaio) über das Thema «Die Stahlverwendung in Europa im industrialisierten Bauwesen» findet Ergänzung im Informations- und Dokumentationszentrum, wo die neuesten Beispiele der Stahlverwendung im Baugewerbe auffindbar sind.

Die internationale Tagung der Enpi (Ente Nazionale Prevenzione Infortuni) behandelt das Thema «Die Sicherheit beim Zusammenbau von Fertigbauten»; mehr als 400 Techniker und Fachleute von Organisationen für Unfallvorbeugung werden daran teilnehmen.

Die Tagung der Assopiastrelle (Verband der italienischen Fliesenfabrikanten) befaßt sich mit dem Problem der «Fliesen im subventionierten Wohnungsbau».

Aus ganz Europa, aus der UdSSR, haben bereits viele Fachdelegationen und Käufer ihren Besuch angesagt.

24. «Mitam»-Salon für Bekleidungstextilien und 3. Salon für Haus- und Heimtextilien in Mailand vom 17. bis 20. Oktober 1968

Der 24. Mitam zur Vorlage der neuen Kollektionen für Herbst/Winter 1969/70 findet in Mailand vom 17. bis 20. Oktober statt. Dies bedeutet, daß der 24. Mitam während der Berliner Durchreise vor der Igedo und dem Pret-à-Porter in Paris stattfinden wird. Auf diesen drei wichtigen Veranstaltungen der Konfektion werden

die Kollektionen für Frühjahr und Sommer 1969 gezeigt. Dieser Termin wurde festgelegt, um den Einkäufern eine Prüfung der Kollektionen schon im September zu ermöglichen. Die Kunden, die sich während des 24. Mitam noch in der Vorlage der Sommerkollektionen befinden, werden die Möglichkeit haben, nicht nur die Kollektionen für Herbst/Winter 1969/70 zu sehen, sondern auch die letzten Nouveautés für Frühjahr/Sommer 1969. Die Wollverkäufer besuchen auch die Wollzentren in Biella und Pralio. Es ist schwer, heute bereits eine Meinung über die Ausstellung zu äußern, man kann aber voraussehen, daß der Trend zur Spezialisierung ausschlaggebend sein wird. Dies wird sich insbesondere in der Tatsache wieder spiegeln, daß die Farben, Dessins und Strukturen der Stoffe je nach deren Anwendung besonders differenziert sein werden.

Um dem Interesse der Aussteller aus dem Ausland entgegenzukommen, wurde die Ausstellung auf einen Zeitpunkt gelegt, der mit der Einkaufssaison der italienischen Konfektionäre und Grossisten zusammenfällt. Außerdem sind in den Mitamterminen ein Samstag und ein Sonntag eingeschlossen, Tage, die die Italiener für den Besuch von Fachmessen vorziehen.

Zum gleichen Termin findet der 3. Salon für Haus und Heimtextilien statt, denn es hat sich erwiesen, daß eine Möbelmesse mit Haus- und Heimtextilien nicht vereinbar ist. Die Zahl der Aussteller hat sich erhöht. Die Mode wird in diesem Sektor zwei Grundrichtungen aufweisen: Modernisierung der Tradition und Verwendung von Stahl und Glas in der Inneneinrichtung.

Neue Wettbewerbe

Projektwettbewerb für Studenten- wohnsiedlung in Zürich

Die Direktion der eidgenössischen Bauten in Bern veranstaltet im Einvernehmen mit dem Regierungsrat des Kantons Zürich und dem Stadtrat von Zürich unter den Fachleuten, die das Schweizer Bürgerrecht besitzen oder seit dem 1. Januar 1967 in der Schweiz niedergelassen sind, mit Ausnahme der Beamten und Angestellten des Bundes, des Kantons und der Stadt Zürich, einen Projektwettbewerb zur Gewinnung von Entwürfen für eine Studentenwohnsiedlung auf dem Höngherberg in Zürich. Dem Preisgericht stehen zur Prämierung von sieben bis neun Entwürfen Fr. 70000.- und zum Ankauf weiterer Projekte Fr. 15000.- zur Verfügung.

Die Wettbewerbsunterlagen werden gegen Hinterlegung beziehungsweise Voreinsendung von Fr. 100.- auf Postscheckkonto 30-520, Direktion der eidgenössischen Bauten, Bern, mit Vermerk «Für Wettbewerbsunterlagen Höngherberg» von der Direktion der eidgenössischen Bauten, 3003 Bern, geliefert. Der hinterlegte Betrag wird den Verfassern der zur Beurteilung zugelassenen Projekte zurückerstattet. Die Unterlagen können auch bei der Direktion der eidgenössischen Bauten, Bundeshaus Westbau, 3. Stock, Zimmer 189, in Bern, oder auf der Kanzlei der Eidgenössischen Bauinspektion V, Clausiusstraße 37, in Zürich, eingesehen werden. Dasselbst

sind Einzelprogramme für Fr. 2.- erhältlich. Ablieferung der Entwürfe bis spätestens 31. Januar 1969.

Ideenwettbewerb für Überbauung in Zofingen AG

Der Gemeinderat von Zofingen veranstaltet einen Ideenwettbewerb für die Planung der Überbauung «Bergli» samt einer Ab dankungshalle für den Friedhof «Bergli». Es ist beabsichtigt, einen oder mehrere Preisträger mit der Quartierplanung und Weiterbearbeitung der Aufgabe zu beauftragen. Teilnahmeberechtigt sind alle Architekten, Planungsfachleute und Ingenieure, die seit mindestens 1. Januar 1967 im Kanton Aargau wohnhaft, niedergelassen oder heimatberechtigt sind. Für die Ausrichtung von drei bis vier Preisen steht ein Gesamtbetrag von Fr. 20000.-, für Ankäufe ein solcher von Fr. 2000.- zur Verfügung. Die Unterlagen werden nach Leistung eines Depots von Fr. 100.-, zahlbar auf Postscheckkonto 50-410 (Stadtkasse Zofingen), versandt. Fragestellung bis 5. Oktober 1968, Ablieferung der Pläne bis 3. Februar 1969, Ablieferung des Modells bis 17. Februar 1969 an die Städtische Bauverwaltung, 4800 Zofingen.

Öffentlicher Wettbewerb für Heil- pädagogisches Heim in Biel BE

Die Baudirektion der Stadt Biel schreibt im Auftrag des Gemeinderates einen öffentlichen Wettbewerb für ein Heilpädagogisches Tagesheim im Ried in Biel aus. Teilnahmeberechtigt sind alle in den Ämtern Biel, Aarberg, Büren, Neuenstadt, Courtelary und Nidau seit mindestens einem Jahr niedergelassenen oder heimatberechtigten Architekten.

Mehr denn je bedeutet Holz
gediegene Behausung.

Und immer noch – seit über einem halben Jahrhundert –
pflegen wir handwerklich
anspruchsvollen Innenausbau,
gestalten wir Holz
zur gefälligen Form.

**LIENHARD
SOHNE AG**

Innenausbau
Bauschreinerei
Möbelschreinerei
Harmonikatüren
Holzetuis

8038 Zürich,
Albisstrasse 131
Telefon 051/45 12 90